

AUTO - Mobilität

Für bewegungsbehinderte Kollegen und Kolleginnen, die sich ein Auto kaufen wollen, gibt es jetzt einen Kaufratgeber, der eine Vorentscheidung schon zuhause ermöglicht.

In dieser Broschüre sind von allen gängigen PKW die wichtigsten Abmessungen (Türöffnungsweite, Ladekantenhöhe, ...) und Sonderausstattungen angeführt.

Erhältlich bei:

Georg W. Freund
Troststraße 50/301
1100 Wien
0222 / 603 13 76

Preis: S 45,- plus Versandkosten.

Die Broschüre liegt auch im Behindertenreferat auf.

Veranstaltung:

„KRÜPPEL AUS DEM SACK“

Was Sie schon immer über Behinderte wissen wollten.

Das Krüppelkabarett mit Franz-Joseph Huainigg und Gernot Berger-Uhl kommt nach Graz.

**Vorstellungen: 12. und 13. Jänner 1996 um 20.00 Uhr
im Theatro, Neubaugasse 6.**

Kartenreservierung unter: 0316 / 91 60 27

Franz Joseph Huainigg hat sich in die Behindertenszene eingeschlichen. Um nicht aufzufallen, hat er sich als siebenmonatiges Baby mit einer Keuchhusten-Diphtherie-Tetanus-Spritze impfen lassen. Die Folgen - Eine Lähmung der Beine - trugen zur absolut perfekten Tarnung bei. Niemand vermutet hinter dem Rollstuhlfahrer einen nichtbehinderten Aufdeckungsjournalisten. Um dem Publikum das Verständnis seiner Recherchen zu erleichtern, zeigt Gernot Berger-Uhl mit Hilfe des behinderten Anschauungsobjektes Franz-Joseph Huainigg wiederum seine eigene Behinderung im Umgang mit Behinderten auf.

Viel Spaß! toni

Toni Diemling



Es ist soweit. Erstmals ist es für Kolleginnen und Kollegen im Rollstuhl möglich, in die Alte Technik zu gelangen. Der Zugang durch den Haupteingang bleibt für

diese Studierenden wieder einmal ein Wunschtraum, denn denkmalgeschützte Stufen sind wichtiger als behinderte Studierende (so denkt man zumindest im Denkmalamt).

Wie sooft müssen sich behinderte Menschen mit dem Hintereingang begnügen. Dies ist nicht nur bei denkmalgeschützten Altbauten der Fall, sondern leider auch bei Neubauten.

Um den Hintereingang, der mehr oder weniger rollstuhltauglich ist, zu finden, hier

Rechbauerstraße 12

Durch den Hintereingang

nun eine kurze Beschreibung des langen Weges dort hin:

Beginnen wir vor dem Haupteingang der Alten Technik, dort, wo alle nicht bewegungsbehinderten Studierenden in das Haus gelangen können. Von dort geht es die Rechbauerstraße entlang bis zur Lessingstraße.

Nun die Lessingstraße hinunter bis zur Einfahrt zwischen Alter Technik und Café Belinda. Rein in die Einfahrt, um die Schranke herum und weiter zur Hofeinfahrt zur Alten Technik.

Nun durch die Einfahrt in den Hof 1 und gleich links an den Mülltonnen entlang zur Rampe. Über die Rampe gelangt man dann ins Kellergeschoß, und durch dieses weiter zum Lift (geschafft!).

Mit dem Lift geht es dann weiter in alle Geschoße der Alten Technik.

Was aber nicht bedeutet, daß man dort dann überall hineinkommt!

Lift: Türbreite: 80 cm
Höhe der Bedienelemente: 115 cm

Probleme bei der Rampe:

- < Die 110 cm breite Tür am oberen Ende der Rampe ist schwer zugänglich, und somit nur schwer oder gar nicht zu öffnen (ein automatischer Türöffner wurde aus Kostengründen abgelehnt).
- < Das Geländer beginnt erst 65 cm nach Beginn der Rampe.

Langarmige Rollifahrer können es ja versuchen?!